Wichtigkeit einer einzigen Stimme.

Eine Indiana Zeitung bemerkt :—Es mag nicht allgemein bekannt sein, das Texas durch eine einzige Stimme in die Union zugelaßen worden ist, und jene Stimme wurde in De Kalb Caunty eingegeben. Die Umstände sind diese : Bei der August-Wahl in 1842, waren Enos Beall (Whig) und Jeptha Marsch (Loko Foko) opponirende Candidaten für einen Sitz in der Gesetzgebung in dem Distrikt bestehend aus den Caunties Steuben und De Kalb. Beall wurde für gehörig erwählt erklärt mit einer Mehrheit von einer Stimme und er nahm seinen Sitz ein, welcher von Marsch bestritten wurde. In dem Haus hatten die Loko Fokos die Mehrheit, und nach Anhörung der Sache sprachen sie Marsch den Sitz zu, indem sie erklärten, daß derselbe mit einer Mehrheit von einer Stimme erwählt worden sei. Er stimmte für Hanegan, (als Ver. Staaten Senator) welcher gerade die erforderliche Stimmenzahl erhielt, und nicht eine einzige Stimme entbehren konnte. Dieser stimmte für die Zulaßung von Texas, welche den Ver. Staaten Senat mit 27 zu 25 Stimmen paßirte. Wenn nun Beall eine Stimme mehr erhalten hätte, so hätte er von dem Loko Foko Haus nicht können ausgestoßen werden, und er würde für Smith gestimt haben, wodurch dieser anstatt Hanegan in den Ver. Staaten Senat würde erwählt worden sein. Smith würde gegen die Zulassung von Texas gestimmt haben, welches den Stand der Stimmen würde gleich gemacht haben — 26 zu 26 — und folglich würde die Maßregel durchgefallen sein.

Diese Thatsachen sollten jedem Stimmgeber die sehr große Wichtigkeit lehren, welche mit dem Stimmrecht verbunden ist. Daßelbe wird sehr oft auf eine leichtfertige, gedankenlose Weise ausgeübt oder ganz vernachläßigt ; aber, wie aus Obigem zu ersehen ist, mag das Schicksal von Reichen und Nationen von einer einzigen Stime abhängen.–Volksf.

Nöhrenlegerei.

Der Editor des Albany "Evening Journals" beschuldigte vor einiger Zeit einen dortigen Loko Foko, des Betruges bei der letzten Wahl, indem er Personen an den Stimmkasten brachte, die nicht zu Stimmen berechtigt waren. Einer der so beschuldigten Personen brachte einen Criminal-Prozeß gegen den Editor, Herrn Weed. Der Letztere gab zu, daß er die Sache veröffentlicht habe und erbot sich die Wahrheit derselben durch Zeugen zu beweisen, worauf die Wahrheit dann auch hinlänglich bewiesen wurde. Die Jury gab ihren Ausspruch zu Gunsten des Verklagten—in andern Worten, sie fand, daß die ursprüngliche Beschuldigung, gesetzwidrige Stimmgeber nach Albany gebracht zu haben, in einem Erzüge von Passagierkarren, mit Vorwissen des Herrn Costigan, Oberaufseher des Zuges," wahr war.

Dies ist ein unumstößlicher Beweis von dem was die Whigs immer behaupteten.—Es wurde vor einer Criminal Court wahr bewiesen und von einer unpartheiischen Jury anerkannt, daß gewiße Loko-Anführer in Albany, die wohl auch zu denjenigen gehören mögen, die viel auf die Reinheit des Stimmrechts halten, eine Anzahl gesetzwidriger Stimmen einschmuggelten. Ein Loko Foko Alderman bezeugte im Laufe der Untersuchung, daß es auf Ersuchen der General Committee geschah, und daß er, als Mitglied derselben, mit dafür bezahlte und daß hernach andere Niemzerhalter von derselben Parthei, namentlich der Superintendent des Armenhauses und der Armenaufseher, mit der Ausführung des Bubenstreiches beauftragt wurde.

Dies ist nur ein einziger Fall, wo der Betrug vollends ans Licht kam ; wenn alle Loko Fokos zur Untersuchung gezogen würden, wie bei der letzten Wahl falsche Stimmen einschmuggelten, so würde es unsere Courten lange beschäftigen.—Brod.

Ein Sklaverei-Prozeß.

Der Lancaster "Examiner" vom letzten Mittwoch, berichtet folgenden Prozeß wegen einem entlaufenen Sklaven, der neulich vor dem dortigen Court verhandelt und entschieden wurde. Ein Farbiger Namens Wm. Dorsey, wurde am Samstage vor Richter Lewis gebracht, beschuldigt daß er ein entlaufener Sklave sei. Es war hinlänglich bewiesen, daß er aus der Sklaverei entlaufen und daß der Kläger sein Eigenthümer war, worauf die Court in Uebereinstimmung mit den Gesetzen entschied, daß er seinem Eigenthümer wieder überliefert werden sollte, welcher in Maryland wohnt. Dorsey arbeitete seit mehreren Jahren in der Gießerei von Clement B. Grubb, Esq., behauptete einen guten Charakter und hatte sich nach seiner Ankunft in diesem Staate verheirathet. So bald Herr Grubb erfuhr, daß der Farbige zu immerwährender Sklaverei verurtheilt war, trat er vor und erkaufte seine Freiheit mit 600 Thalern. Ein lobenswerther aber seltener Fall von Liberalität.—

Komisch.—Das "Vorwärts," ein obiger Loko Foko Blatt, welches in St. Louis erscheint, führt erbärmliches Lamento, weil die Direktoren der Staat Bank von Ohio beschloßen haben, ein Theil ihrer Noten mit dem Bildniße des General Jackson zu zieren.—Diese unerhörte Freiheit oder Frechheit, wie es zu nennen beliebt, hat den Editor ganz den Harnisch gebracht ! Wir hätten uns wahrlich nicht einfallen laßen, daß das "Vorwärts" noch so weit "ruckwärts" sei, nicht einmal zu wissen, daß schon Noten mit Jackson's Bildniße genug existiren, als noch kein Vorwärts in der Welt war. Uebrigens sehen wir auch nichts Unpassendes dabei, sondern vielmehr das Gegentheil —ib.

Ein Gäulsdieb.

Ein junger Engländer, der sich James Owley nennt, wurde verflossene Woche in das Reading Gefängniß gebracht, auf die Anklage ein Pferd von William Hooler, zu Mount Affa, oberhalb Pottsville, gestohlen zu haben. Einstabel Greth arretirte ihn an dem Hause des Herrn Debart, in Exeter Taunschip, 7 Meilen unterhalb Reading. Das Pferd creirte bald nachher daselbst, indem der Reiter es zur Ueberhitzung geritten u. es dann schnell laufen gestoffen.—Adler.

Eine Kupfermine.

Man berichtet uns das die besten Aussichten vorhanden um eine reichhaltige Kupfermine aufzufinden in Nieder Providence Taunschip, Montgomery Caunty, auf einem Landstrich genannt "Pinegrove" und Col. G. Young angehört, nahe der Perkioming Brücke. Das Erz wurde von Sachverständigen erprobt, und ihre Ansicht darüber ist, daß es sehr reichhaltiges Kupfererz sei. Es soll eine starke Ader sein. Wenn der Sache gehörige Aufmerksamkeit geschenkt wird, so möchte dies wohl eine sehr einträgliche Erwerbsquelle geben.—Morgenst.

Verheirathet :

Am letzten Donnerstag durch den Ehrw. Hrn. German, Herr John Schell, mit Miß Mary Ann Schneider, beide von Ober-Milford.

Starb.

Am 3ten August in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, Catharina, eine geborne Rose, und Ehegattin des vor ungefähr 20 Jahren verstorbenen Jacob Schneider, letzthin von Salzburg, im 67sten Lebensjahre. Am 2ten August wurde sie beerdigt, bei welcher Gelegenheit der Ehrw. Herr Weiser eine schickliche Leichenrede hielt.

Schätzbares Eigenthum
auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Am Samstag den 20 September, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst öffentlich verkauft werden :

Eine schätzbare Lotte Land,

gelegen in Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, an der Straße die von Allentaun nach Trexlerstaun (an Schantz's Mühle vorbei) und an der Straße die von Millerstaun nach Siegersville führen, gränzend an Land von John Marr, Daniel Kuhns, William Desch, Daniel Moyer und andern, enthaltend 60 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein

doppeltes Block-Wohnhaus, eine fast neue steinerne Schweizerscheuer und sonstige Nebengebäude. Ein Brunnen mit niefehlendem gutem Waßer, so wie ein vortrefflicher Baumgarten ist auf dem Lande. Auch befinden sich zwei Kalksteinbrüche und eine Eisenmine auf demselben.

Das Ganze ist unter guten Fensen, in einem hohen Cultur Zustande und sonst in der besten Ordnung und ist der besondern Aufmerksamkeit von Kauflustigen werth.

☞Wer das Eigenthum vor dem Verkaufstage zu beseben wünscht, beliebe sich deswegen zu melden entweder bei William Desch, der auf dem Lande wohnt, oder bei irgend einem der unterschriebenen Executoren, wohnhaft in Trexlerstaun.

Die Kaufs-Bedingungen können sehr annehmbar gemacht werden, indem ein Drittheil der Kaufsumme auf dem Lande bleiben kann.

Es ist das hinterlaßene Vermögen des verstorbenen Johannes Kuder, letzthin von Ober Macungie Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Salomon Kuder, }
William Kuder, } Ex'ors

September 3. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Am Donnerstag den 18ten September, um 10 Uhr Vormittags soll an dem Hause des verstorbenen George Ringer, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, öffentlich verkauft werden :

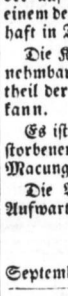
3 Pferde und Pferdegeschirr, 3 Kühe, 2 4-Gäuls- und ein 2-Gäulswagen, Holzschlitten, Strohbank, 2 Flachsbrechen, eine Windmühle, eine Dresch-Maschine mit Pferdegewalt, Stroh beim Hundert, ein Fruchtreff, Grassensen, Drahr, Milchschrank, eine Sett-Steinbrecher-Geschirr, so wie eine große verschiedenheit Haus-, Küchen- und Bauern-Geräthschaften, zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

James Ringer, }
Jonas Ringer, } Adm'ors.

Sept. 3. nq3m

Achtung Soldaten !



Ein Freiwilliges Batallion soll auf Samstags den 20. September nächstens, am Hause von Daniel Clause, in Clausville, Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, gehalten werden, welches gebildet ist aus den Compagnieu der Capitaine Jonathan Zimmerman, Felix Dornbläser und David Knerr. — Auch sind die Compagnien der Capitaine Edelman und Härtzel, so wie die Nord-Wheithaller und Millerstaun Cavallerie Truppen eingeladen beizuwohnen.—Das Batallion wird von Col. Herman Rupp commandirt werden. — Es ist auch erwartet daß die Siegersville Musikbande gegenwärtig sein wird.

Reuben Strouß, B. J.

September 3. *3m

Briefliste.

Folgendes ist eine Liste der Briefe welche in letzter Woche in dem Allentaun Postamt liegen geblieben sind :

Robert Ashton, Salomon Butz 2, Juliana Beerman, Ehrw. Julius F. Bechler, Susan Bauer, Elizabeth Castner, Edward Davis, Wm. Deal, John Diefenderfer, Carolina A. Deschler, Daniel Elliot, Thomas Fenstermacher, Herr Fair, John G. Goundie, Sarah Houk, John Heinly, Rebecca Hollabach, C. Keck, Peter Lester, Samuel Marr, Reuben Mink, George Miller, John Nevens, Paul Runnemacher, H. F. Nagel, Valent. Knoll, E. J. Owen, John B. Oerner, John Regenfuß, James Roney, J. Schitz, John G. Schimpf, Robert Steckel 2, John Schitz, Jonathan Sorver, James Smiley, John Straßburger, James Finney, Joseph Weikel, Joseph Wheeler, Thos. Wickert, Sarah Wagner, Carolina E. Walter, Rebecca Xander George Yeakel, Abraham Ziegenfuß.

R. E. Wright. Postmeister.

September 3,

Demokratische Whig
Caunty Versammlung.

Zufolge eines Beschlußes der am 16ten August am Hause von Salomon Göbel gehaltenen Whig-Caunty-Versammlung, wird es uns zur Pflicht, abermals eine ähnliche Versammlung der nämlichen Parthei, und zwar auf

Samstags den 20sten September,

um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Geo. Schneider, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, zu berufen, um fernere Rücksicht auf unsere Staats-Angelegenheiten zu nehmen, die sich in einem wirlich zu bedauernden Zustande befinden, sich über die drückende Staatstaren zu besprechen, und sich auf ein Wahlzettel zu vereinigen, um bei der nächsten Wahl unterstützt zu werden. Es wird erwartet daß diejenigen die für das wahre Wohl des Landes, so wie für unsere Grundsätze, die unausbleiblich daßelbe sehr befördern müßten, besorgt sind, gegenwärtig sein werden.

M. D. Eberhard,	Daniel Klein,
Charles Burkhalter,	Henry Jäger,
Jonath. Diefenderfer	Jacob Moser,
Daniel A. Guth,	Jesse Grim,
Friedrich Krauß,	John Weida,
Joseph Moser,	John Peter,
Casper Fleckner,	Daniel Groß,

Stehende Committee.

Sept. 3. 1845.

Oeffentliche Vendu.

Samstags am 20sten September, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich :

Ein Bett und Bettstelle, Bureau, eine 8-Tag Uhr, Oefen mit Rohr, zwei Tische, ein halbes Duzend Stühle, Kiste, etliche Trunks, eine gezogene Büchse, Eisenhäfen, Spiegel, ein vollständiges Büchsenschmied-Geschirr, und noch viele Haus- und Küchengeräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joseph Miller, Adm'or.
des verstorbenen William Miller.

Sept. 3. nq3m

Achtung !
Millerstaun Truppe!

Ihr habt Euch zu versammeln, auf Samstags den 6ten September, um 6 Uhr Abends, am Hause von Jacob Fischer, in Trexlerstaun, um sich über Sachen von Wichtigkeit zu besprechen. Pünktliche Beiwohnung ist erwartet. Auf Befehl des Capitains.

Joseph Gaumer, O. S.

Sept. 3. nq1m

Neue Trocken-Waaren.

Die Unterschriebenen haben soeben einen frischen Vorrath neuer Güter erhalten, bestehend zum Theil aus Tuch, Cassimeres, Satinets, Nepellant Tuch, Tweeds, Jeans, Cords, Vestings, Seide, Bombazins, Alpaccas, Merinos, Cashmere de Cosse, Ripps, Mouslin de Lain, Galla Plaids, Calicoes, Schawls, Schnupftücher, &c. &c., von dem neuesten Styl, welche Artikel sie zu herabgesetzten Preisen verkaufen werden.

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Sept. 3. nq3m

Neue Harte-Waaren.

Die Unterschriebenen haben soeben einen neuen Vorrath von allen Arten Hartewaaren erhalten, welcher ihr Assortement zu einem der ausgedehnsten in diesem Theile des Landes macht—und welches sie zu sehr niedrigen Preisen verkaufen werden.

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Sept. 3. nq3m

An Färber.

Soeben erhalten und wohlfeil zum Verkauf, ein großer Vorrath vom besten Bengal Indigo und holländischen Krapp, mit einer Auswahl von andern Artikel zum Färben bei

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Sept. 3. nq3m

Grozereien—Salz, &c.

Soeben erhalten und wohlfeil zu verkaufen, einen großen Vorrath von Rio und Java Caffee, Thee, Zucker, Molasses, Speices, &c. &c., bei

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Sept. 3. nq3m

Wird verlangt.

Waizen, Roggen, Welschkorn, Flachssaamen, Hafer, Aepfel-Whiskey, und alle andern Arten von Landes-Produkten, wofür der höchste Marktpreis bezahlt wird, bei

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Sept. 3. nq3m

Schleifsteine.

Soeben erhalten, einen Vorrath Schleifsteine von verschiedenen Größen, und wohlfeil zu verkaufen bei

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Sept 3. nq3m

Makrelen, Meß-Schäd und Salmon.

50 Bärrels, in ganzen, halben und viertel Bärrels, soeben erhalten und zum Verkauf bei

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Sept. 3. nq3m

Timothy-Saamen

erhalten und zum Verkauf bei

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Sept. 3. nq3m

Wahl Proklamation.

Sintemal es durch ein Gesetz der General Assembly dieses Staats : "Eine Akte, die allgemeinen Wahlen dieser Republik zu reguliren," passirt den 15ten Februar 1792, zur Pflicht des Scheriffs von jedem Caunty gemacht wird, öffentliche Nachricht von den Wahlen und den Beamten, die erwählt werden sollen, zu geben,

so mache ich, David Stem,

Hochscheriff von Lecha Caunty, bekannt, daß eine Wahl in besagtem Caunty, am 2. Dienstag im nächsten October, welches der 14te des besagten Monats ist, in den verschiedenen Distrikts in besagtem Caunty gehalten werden soll, nämlich :

Die Bürger von der Stadt Allentaun und Northampton Taunschip, am Courthause in der Stadt Allentaun.

Die Bürger von Süd-Wheithall Taunschip, am Hause von Elischa Owens in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Hanover Taunschip, am Hause von Charles Ritter in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Ober-Saucona Taunschip, am Hause von Joseph H. Weidner in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Weißenburg Taunschip, am Hause von Felix Dornbläßer in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Lynn Taunschip, am Hause von John Seiberling in Lynnville, besagtem Taunschip.

Die Bürger von Ober-Milford Taunschip, am Hause von Heinrich Dillinger in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Heidelberg Taunschip, am Hause von Owen Säger, in Sägersville, besagtem Taunschip.

Die Bürger von Nord-Wheithall Taunschip, am Hause von Charles Stop, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Lowhill Taunschip, am Hause von Nathan Buchman in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Ober-Macungie Taunschip, am Hause von ——— Weiler, in Fogelsville, besagtem Taunschip.

Die Bürger von Nieder-Macungie Taunschip, am Hause von John Maddern, in Millerstaun, besagtem Taunschip.

Die Bürger von Salzburg Taunschip, am Hause von John Yost in besagtem Taunschip.

Zu welcher Zeit und an welchen Plätzen erwählt werden sollen :

Eine Person
Für Canal-Commißioner dieses Staats.
Eine Person
Um den Distrikt, bestehend aus den Caunties Lecha und Carbon, im Hause der Representanten dieses Staats zu repräsentiren.
Eine Person
Für Prothonotarius für Lecha Caunty.
Eine Person
Für Schreiber der verschiedenen Courten des Caunties Lecha.
Eine Person
Für Registrirer für Lecha Caunty.
Eine Person
Für Recorder für Lecha Caunty.
Eine Person
Für Caunty-Schatzmeister.
Eine Person
Für Caunty-Commißioner.
Eine Person
Für Armendirektor des Caunties.
Eine Person
Für Caunty Auditor.
Drei Personen
Für Trusties der Academie.

Die allgemeine Wahl in den besagten verschiedenen Distrikten soll zwischen den Stunden von 8 und 10 Uhr Vormittags geöffnet und unterbrochen bis 7 Uhr Abends offen gehalten werden, wo alsdann die Stimmkasten geschloßen werden sollen.

Nachricht wird hierdurch gegeben,

Daß jede Person, mit Ausnahme der Friedensrichter, welche irgend ein Amt oder Anstellung des Vertrauens oder Nutzens halten, sei es von der Regierung der Vereinigten Staaten oder dieses Staates, oder von der Stadt oder den incorporirten Distrikten, sei es ein bestallter oder anderer Beamter, ein Unterbeamter oder Agent, welcher von der Gesetzgebung, dem Executiven, oder Gerichtlichen Departement der Vereinigten Staaten angestellt sein mag, und ferner, daß jedes Mitglied des Congreßes und der Staats-Gesetzgebung und des Stadraths irgend einer Borough, oder die Commissioners irgend eines incorporirten Distrikts durch das Gesetz untüchtig gemacht wird, auch zugleich das Amt oder die Anstellung eines Wahlrichters, Inspectors oder Schreibers bei irgend einer Wahl in diesem Staat zu bedienen und daß kein Richter, Inspektor oder irgend ein anderer Beamter bei einer solchen Wahl für irgend ein Amt, für welches dann gestimmt wird, erwählbar ist.

Die Richter eines jeden Wahldistrikts von Lecha Caunty müßen ihre Returns bestimmt bis Freitags den 17ten October, um 10 Uhr Vormittags, in der Stadt Allentaun im Courthause einbringen.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun diesen 3ten Tag September, im Jahr unsers Herrn Ein Tausend Acht Hundert und Fünf und Vierzig.

GOTT erhalte die Republik !

David Stem, Scheriff.

Scheriffs-Amtsstube, }
September 3. } nqbW

Die Freie Halle.

Die Mitglieder der "Freien Halle Association," werden ihre jährliche Versammlung am Samstag den 6ten September, um 7 Uhr Abends, am Gasthause von George Wetherhold halten.

Jesse Samuels, Schreiber.

Sept. 3. *1m

Marktpreise.

Artikel :	per	Allent.	Easton.
Flauer . . .	Bärrel	$4 75	$4 75
Weizen . . .	Buschel	85	85
Roggen . . .	—	55	57
Welschkorn . .	—	45	40
Hafer	—	27	25
Buchweizen . .	—	40	40
Flachssaamen .	—	1 25	1 30
Kleesaamen . .	—	4 50	4 50
Timothysaamen .	—	2 50	2 50
Grundbeeren . .	—	31	28
Salz	—	40	40
Butter . . .	Pfund	11	12
Unschlitt . . .	—	8	6
Wachs	—	25	25
Schmalz . . .	—	8	8
Schinkenfleisch .	—	9	7
Seitenstücke . .	—	7	6
Werken-Garn . .	—	8	6
Eier	Dutz.	8	8
Roggen-Whisky .	Gal.	25	25
Aepfel-Whisky .	—	20	18
Leinöhl . . .	—	53	56
Hickory-Holz . .	Klafter	4 50	5 00
Eichen-Holz . .	—	3 50	4 00
Steinkohlen . .	Tonne	3 00	3 00
Gips	—	5 00	4 50

Uebersicht der Märkte.

Saamen.—Kleesaamen bringt $5 00 bis $5 50 und Flachssaamen $1 80.

Flauer und Mehl.–Flauer bringt $4 44 bis $4 50. Roggenmehl $3 00 und Welschkornmehl $2 18 bis $2 25

Getraide. — Waizen bringt 88 bis 93 Cts. ; Welschkorn 49 Cents ; und Roggen bringt 57 Cents ; Hafer verkaufte an 30 Cents.

Viehmarkt. — Das Hundert Pfund Rindsfleisch bringt 5 00 bis $6 50 ; Kühe mit Kälber brachten $15 bis $26. Schweinefleisch bringt $4 00 bis $5 00.

10) Brandreth's Pillen. — Frage, Welche war die erste Universal Medizin ?

Antwort, Brandreth's Pillen. Voran im Namen und vorne an im Ruhme.

Was ist die Ursache der Schmerzen ?—von Krankheit ? Unfähigkeit der körperlichen Auslassungen des Körpers, die verdorbenen Stoffe daßelben so schnell abzuführen wie es die Natur verlangt. Die Speisen welche wir genießen, dienen dazu den täglichen Bedarf des Körpers zu befriedigen. Wir haben jeden Augenblick unserer Existenz einen Wechsel zu untergehen, und es ist nur dieser Wechsel allein und die Erneuerung die uns schützen vor Fäulniß und deren natürliche Folgen —den Tod.

Wie sollen wir den natürlichen Funktionen Kraft geben, so daß Gesundheit erzeugt und erhalten wird ?

Durch Unterstützung der Prinzipien des Lebens durch Brandreth's Pillen—das sicherste Schutzmittel gegen kränklichen oder ungesunden Zustand.

Obige schätzbare Medizin ist in dem Buchstohr von Guth, Ruhe und Young in Allentaun, und bei den Agenten die in einer andern Spalte angezeigt sind, zu erhalten.

Allentown Academy.

The duties of this Institution were resumed on the first Monday of September, instant.

There are two distinct departments ; the male and female. In the former, boys are fitted for the practical business of life, or for college ; — and, in the latter, young ladies receive a sound English Education, embracing Botany, use of the Globes, Needlework, &c., and if desired, instructions in the Classics and Mathematics. Lessons in Drawing and Perspectives given at an extra charge.

There will be a regular and systematic course of lectures throughout the year on various useful and instructive branches of Natural Science : — viz, Astronomy, Botany, Minerology, Mechanics, Hydrostatics, Electricity, Pneumatics, illustrated by experiments with a well furnished apparatus.

Young gentlemen may obtain a thorough knowledge of practical Book-keeping, fitting them for the counting house.

Boarding scholars can be accommodated in the family of the Principal, over whom a parental care will be exercised ; and, to meet the exigencies of the times, the terms will be reduced to the low rate of thirty dollars per term of twelve weeks, which will include all expences except books & stationary.

German parents, who wish their children to learn the *English language correctly*, will find it greatly to their advantage to place them as boarders at the Academy ; or, at least, to afford them instruction there, where no other language is spoken.

Parents will please take notice that the teachers cannot hold themselves responsible for the improvement of their pupils unless there be a steady and punctual attendance.

The Academic year is divided into four terms of twelve weeks each, — Commencing 1st Monday in September.

Applications may be made by letter, or at the Academy.

R H. McCLENACHAN, Principal.

Allentown, Sept. 3. nq—4w

Register - Candidat.

An die Stimmgeber von Lecha Co.

Mitbürger:

Auf Ersuchen vieler Freunde biete ich mich achtungsvoll Euerer Beachtung als Candidat für das

Register-Amt

bei kommender October Wahl an—Im Fall ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehrt, verpflichte ich mich die Pflichten des Amtes zur größten Zufriedenheit meiner Freunde und des Publikums überhaupt zu vollziehen.

Ich bin, Mitbürger,
Euer gehorsamer Diener,
Jacob Hart.

Allentaun, August 6. nq4w

Achtung !
Harrison Guarden!

Ihr habt Euch in vollerUniform, auf Samstags den 13ten September, um 2 Uhr Nachmittags, am Gasthause von George Wetherhold, in der Stadt Allentaun, zur Parade zu versammeln. Ein jedes Mitglied hat sich mit 3 Kugeln zu versehen, indem für ein Medäll geschoßen werden soll. Pünktliche Beiwohnung ist erwartet. Auf Befehl des Capitains.

Peter S. Wenner, O. S.

Sept. 3. nq2m